

Vita Cornelia Ragg

Geboren und aufgewachsen in Ludwigsburg, war die jüngste Tochter einer Gesangspädagogin und eines Kantors schon früh von Musik umgeben.

Mit vier Jahren erhielt Cornelia Ragg Violinunterricht, bald kam das Klavier dazu. Als Hauptinstrument entdeckte sie ihre Stimme in der Kantorei des Vaters. Damit waren ihre beruflichen Ziele vorgegeben. Erste solistische Schritte konnte sie in der „Jungen Oper der Staatsoper Stuttgart“ mit 15 Jahren unternehmen.

Nach dem Abitur studierte Cornelia Ragg Gesang in Karlsruhe bei den Professorinnen Ingrid Haubold, Christiane Hampe und Ruth Ziesak, wobei alle drei Fächer Opern-, Lied- und Konzertgesang gleichgewichtig gepflegt wurden.

Außerdem nahm sie an einigen Meisterkursen teil, unter anderem bei Prof. Klesie Kelly (Internationale Bachakademie Stuttgart), Sibylla Rubens (Meisterkurs Orchesterlied), Hilde Zadek in Karlsruhe und Hedwig Fassbender in Nizza (Académie d'été de Nice).

Immer mehr kristallisierte sich ihre große Spielfreude und Leidenschaft für das Opernfach heraus.

Die vielseitigen Herausforderungen der Darstellung sind für sie der größte Anreiz.

Bestätigung erfuhr Cornelia Ragg unter anderem als Euridice in Glucks Oper „Orpheo ed Euridice“, eine wichtige Erfahrung waren auch die Auftritte in den Partnerstädten Montbéliard und Ludwigsburg anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der deutsch-französischen Freundschaft bei der Aufführung von Bizets „Te deum“.

Brillanz und frische Leichtigkeit eines großen Soprans prägen ihr gesangliches Debüt. Mit ihrer sicheren Höhe, auch über ein großes Orchester hinweg, ist sie die optimale Besetzung im „Deutschen Fach“. Doch macht sie der lyrische Anteil in ihrer Stimme auch für Oratorien- und Liedgesang wie geschaffen. Derzeit wird Cornelia Ragg als freischaffende Künstlerin gebucht.

„Mein Ziel ist es, das Publikum zu verzaubern ...“
(Cornelia Ragg)